

**Der Ausnahmezustand als Regel.
Eine Bilanz der Kritischen Theorie**
Vortragsreihe des Kollegs Friedrich Nietzsche 2011/2012

**Große Vortragsreihe
des Kollegs Friedrich Nietzsche**

Das Institut für Sozialforschung vertritt Recht und Verpflichtung zu nichtkonformistischem Denken – einem Denken, unabhängig von jeder kommandierenden und reglementierenden Instanz und bereit, in seiner Konsequenz über das bloß Daseiende, Verifizierbare hinauszugehen. Die Fassade der gegenwärtigen Wirklichkeit dient so bruchlos der Ablendung des Wesentlichen, als wäre die ganze Kultur zu einem permanenten black-out geworden. Vom Wesentlichen vermag darum nur der etwas auszusagen, der die lückenlose Oberfläche nicht anerkennt, sondern noch ihre Lückenlosigkeit aus dem erklärt, was unter ihr verborgen liegt. Das Bestehende kann einzig der begreifen, dem es um ein Mögliches und Besseres zu tun ist.

THEODOR W. ADORNO

Informationen

Klassik Stiftung Weimar
Kolleg Friedrich Nietzsche
Humboldtstraße 36
99425 Weimar
TEL +49 (0) 36 43 | 545-630
FAX +49 (0) 36 43 | 545-639
kolleg-nietzsche@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de

Ansprechpartner

Dr. Rüdiger Schmidt-Grépály
Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche
der Klassik Stiftung Weimar

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und frei.



Der Ausnahmezustand als Regel
Eine Bilanz der Kritischen Theorie

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Der Ausnahmezustand als Regel. Eine Bilanz der Kritischen Theorie

Das erkenntnistheoretische, soziologische, politische, geschichtsphilosophische, kulturtheoretische und ästhetische Denken der Kritischen Theorie hat im 20. Jahrhundert eine mächtige Geistesspur hinterlassen.

In dieser Schule haben vier Generationen von Intellektuellen die Frage nach der Signatur der Moderne in ganz unterschiedlicher, ja überaus spannungsvoller Weise zu beantworten gesucht: die vorinstitutionelle Gründungsgeneration (Benjamin, Kracauer) – die institutionelle Generation (Adorno, Horkheimer, Marcuse, Löwenthal) – die Generation um Jürgen Habermas' Kritik der Kritischen Theorie – die postkritischen Nachfolger. Die Kritische Theorie hat dabei nicht nur stets nach außen Stellung bezogen in der Auseinandersetzung um die angemessene Interpretation der modernen Wirklichkeit (Lukács, Heidegger, Positivismusstreit etc.). Auch intern war ihre Geschichte durch fundamentale Differenzen bestimmt, die oftmals an einer Einheit dieser Schule Zweifel haben aufkommen lassen. Die Emphase eines »kritischen« Denkens wurde dabei zumeist als kleinster gemeinsamer Nenner verstanden, der die Kritische Theorie historisch als legitimen Erben der europäischen Aufklärung in der Phase ihrer Selbstreflexion bestimmt.

Im offenen Geist Nietzsches fragt die Vorlesungsreihe des Kollegs Friedrich Nietzsche der Klassik Stiftung Weimar nach den historischen und systematischen Bedingungen, Formationen und Folgen der Kritischen Theorie.

Ihre bedeutenden Vertreter und Historiker sollen dabei vor allem Antwort auf die Frage geben, worin das intellektuelle Erbe der Kritischen Theorie besteht und inwiefern dieses Erbe auch weiterhin bedenkenswerte oder sogar notwendige Bedingungen der Philosophie des 21. Jahrhunderts abgibt. Axel Honneths provokante Annahme, nach der »die geschichtsphilosophischen und soziologischen Grundannahmen der Frankfurter Schule nicht länger zu verteidigen sind«, soll dabei Grundlage eines engagierten Diskurses sein, welcher gerade am deutschen Symbolort »Weimar« die Frage nach der Zukunft einer kritischen Theoriebildung von Gesellschaft stellen soll.

Konzeption

DR. RÜDIGER SCHMIDT-GRÉPÁLY

DR. JAN URBICH

CLAUDIA WIRSING

Vortragsreihe des Kollegs Friedrich Nietzsche

Montag, 7. November 2011

After the eclipse: The light of reason in late Critical Theory
PROF. DR. MARTIN JAY, Berkeley

Montag, 28. November 2011

Arbeiten mit Adorno
»Ausdruck, Gewalt, die laut wird in der Klage«
PROF. DR. CHRISTA BÜRGER, Berlin

Grenzen der Rationalität. Zur Adorno-Kritik von Jürgen Habermas
PROF. DR. PETER BÜRGER, Berlin

Montag, 5. Dezember 2011

»Freiheit inmitten des Natürlichen.«
Elemente einer kritischen Theorie der Natur
DR. ROLF WIGGERSHAUS, Frankfurt a. M.

Dienstag, 20. Dezember 2011

Die »andre Form« der Herrschaft: Recht und Gesellschaft
PROF. DR. CHRISTOPH MENKE, Frankfurt a. M.

Montag, 16. Januar 2012

»Unsere Aufgabe die Herbeiführung des wirklichen Ausnahmezustands.« Walter Benjamin, die Studentenbewegung und der große Katzenjammer
DR. WOLFGANG KRAUSHAAR, Hamburg

Montag, 23. Januar 2012

Der halbierte Mensch. Demokratie als Lebensform
PROF. DR. OSKAR NEGTE, Hannover

Montag, 30. Januar 2012

Spuren einer eudaimonistischen Ethik in der Kritischen Theorie
PROF. DR. MARTIN SEEL, Frankfurt a. M.

Dienstag, 31. Januar 2012

Herausforderungen der Freiheit.
Die Aktualität der Kritischen Theorie
PROF. DR. AXEL HONNETH, Frankfurt a. M.

Montag, 27. Februar 2012

Zur Kritik der Kritischen Theorie
PROF. DR. ALBRECHT WELLMER, Berlin

Montag, 12. März 2012

Adorno und die Rettung des Nichtidentischen
PROF. DR. ALFRED SCHMIDT, Frankfurt a. M.

Montag, 19. März 2012

»Ist das ein Mensch?« (Primo Levi).
Zur Gegenwärtigkeit von Hannah Arendts und Walter Benjamins
Denken nach der Postmoderne
PROF. DR. SIGRID WEIGEL, Berlin

Die Vorträge finden jeweils 18 Uhr im Vortragssaal des Schiller-Museums statt.